

## **Hanse Law School - Erfahrungsbericht über meinen Aufenthalt in Thessaloniki im Wintersemester 2018/19**

### **Vorbereitung**

Bei der Auswahl der Partneruniversität richtete ich das Hauptaugenmerk darauf, ob es genug Kurse zur Auswahl gab. Zwar bieten die meisten Partneruniversitäten der Uni Bremen genug Kurse an, jedoch haben Studenten der Hanse Law School besondere Auflagen zu erfüllen. Die da wären, die Bereiche des ÖffR, ZivilR und StrafR mit jeweils 5 ECTS abzudecken. Für die Aristoteles Universität sprach auch, dass nicht nur englischsprachige, sondern auch deutschsprachige Kurse angeboten wurden. Die Kurse, die zur Auswahl stehen kann, man sich auf der Seite der Fakultät im Vorfeld ansehen. Dabei sollte man nicht vergessen, auf das Semester zu achten, indem die Kurse angeboten werden. Im Laufe der ersten Wochen musste ich meine Kurswahl nochmals überarbeiten, da sich manche Kurse zeitliche überschneiden.

Die restliche Vorbereitung nimmt nicht sonderlich viel Zeit in Anspruch. Ich musste, um intern an der Universität angenommen zu werden, Online ein Formular ausfüllen.

Es empfiehlt sich, mehrere Passbilder nach Thessaloniki mitzunehmen. Sowohl im Sportstudio der Universität, welches zu empfehlen ist, als auch für die Student Card sowie dem Jura Sekretariat wird nach Passbildern fragen.

Sobald man an der Universität angenommen wird, bekommt man eine E-Mail mit allen weiteren Anweisungen. Diese zu befolgen ist leicht und unproblematisch. Zwar bekommt man eine Frist zur Einreichung der Dokumente gesetzt, doch werden Fristen in Griechenland grundsätzlich nicht zu eng gesehen. Sobald man in Thessaloniki ankommt, sollte man sich auch im Erasmus-Büro persönlich anmelden. Es ist ratsam vorher online einen Termin zu buchen.

### **Formalitäten im Gastland - Mobilität**

Zur Beantragung der Student ID wird eine griechische Handynummer benötigt, man bekommt vor Ort unzählige kostenfreie Sim- Karten. Wenn man eine griechische Nummer hat, muss man Online ein Formular ausfüllen – nach erfolgreicher Ausfüllung des Formulars kann die Student ID in 3 bis 4 Tagen im nächsten Vodafone Shop gegen eine Gebühr von 5 Euro abgeholt werden.

Es ist zu empfehlen sich eine Kreditkarte anzuschaffen, bei der man keinerlei Gebühren im EU - Ausland hat. Ich hatte im Vorfeld bereits eine Kreditkarte der DKB, diese ist auch zu empfehlen, da Ihr an zahlreichen Geldautomaten gebührenfrei Abhebungen tätigen könnt.

Die Aristotelis Universität befindet sich im Zentrum der Stadt. Von der Hauptstraße, der „Egnatia“ fahren fast alle Buslinien zur Universität. Mit der Student ID, kann man eine reduzierte Monatskarte sowie Bustickets für 50 Cent, statt 1 Euro erwerben. Es ist klar zu sagen, dass die Kontrolleure in Griechenland euch nach dem Ausweis fragen werden.

Die App „Moovit“ ist sehr zu empfehlen, diese hilft dabei die Bushaltestellen zu finden und teilt immer genaue Informationen zur Ankunft der Busse. Es gibt oftmals Streike in der Innenstadt wodurch die Büsse ausfallen oder sich verspäten. Die App hat sich schon oftmals im EU Ausland als wahrer Segen erwiesen. Außerdem ist Taxifahren in Thessaloniki vergleichsweise günstig.

Der Campus der Universität sollte nach 12 Uhr in nicht betreten werden, weil dieser als unsicher gilt. Die Polizei, darf diesen nicht betreten, aufgrund dessen, tummeln sich dort oftmals finstere Gestalten .

Die Orientierungswoche ist super organisiert. Man lernt die Universität, die Stadt und sowohl internationale als auch griechische Studenten kennen. Glücklicherweise engagieren sich viele einheimische Studenten bei der ESN und planen und organisieren viele abwechslungsreiche und interessante Ausflüge und Veranstaltungen das ganze Semester lang. Mindestens einmal die Woche finden Veranstaltungen wie „Tandem“ oder „Bier Pong“ statt. Diese sind auch meist gut besucht. Allein aus diesem Grund kann ich Thessaloniki als Erasmus-Ziel nur empfehlen. In Thessaloniki gibt es viele internationale Studenten und auf jeder Veranstaltung trifft man viele neue aber auch bekannte Gesichter. Es ist immer interessant und durch diese Veranstaltungen lernt man sich besser kennen und wird zu einer starken Community. Die Universität verfügt über eine Mensa in der man als Student dreimal täglich umsonst essen kann. Selbstverständlich handelt es sich dabei um keine Gourmetküche, doch schmeckt das Essen besser als man es erwarten würde. Darüber hinaus gibt es in jeder Fakultät ein kleines Kiosk in dem man Kaffee und Snacks kaufen kann. Außerdem verfügt die Universität über ein Fitnessstudio in dem man sich für 30 € im Jahr anmelden kann.

### **Kursangebot**

Ich habe mir die Kurse vorab online angesehen. Allerdings musste ich einige Kurse aufgrund von zeitlichen Überschreitungen noch im Nachhinein ändern. Vor Ort bekommt man noch einen Monat Zeit alle Kurse zu besuchen und sein Learning Agreement zu überarbeiten. Die Kurse beginnen entgegen der Aussagen vom Erasmus Büro, erst in der 2 / 3 Woche. Es ist zu empfehlen in der Zeit die Stadt zu erkunden. Es kann passieren, dass manche Kurse auf Grund zu geringen Teilnehmerzahlen nicht stattfinden. Das war jedoch nur bei zwei Kursen der Fall. Die meisten Kurse werden auf Englisch angeboten, doch darüber hinaus kann man

auch Kurse auf Deutsch oder auch auf Französisch belegen. Einen griechischen Sprachkurs hatte ich nicht belegt. Jedoch waren viele meiner Kommilitonen nicht mit dem A1.2 Präsenzkurz zufrieden. Da, dass Niveau ein höheres war. Der Online Kurs, der auch kostenfrei Angeboten wird, ist für Anfänger laut Aussagen anderer Studierender eher zu empfehlen. Die juristische Fakultät der Universität ist eine der größten vor Ort und die englischsprachigen Kurse werden fast ausschließlich von Erasmus-Studenten besucht. Die meisten Professoren sind sehr nett und hilfsbereit und gestalten ihre Vorlesungen und Klausuren sehr entgegenkommend. In der Regel sind 5 – 20 Leute in einer Vorlesung. Dadurch bekommt das ganze einen schulischen und persönlicheren Charakter. Leider habe ich nur Einblicke in die juristische Fakultät erhalten. Aus diesem Grund kann ich leider nur wenig über andere Fachrichtungen berichten. Was ich jedoch von anderen Studenten mitbekommen habe ist, dass viele Kurse (obwohl Sie als englischsprachig angegeben waren) trotzdem auf Griechisch gehalten worden sind. Die Studenten hatten dann meistens die Möglichkeit bekommen eine englischsprachige Hausarbeit einzureichen. Doch auch diese wurden in der Regel sehr nett bewertet.

### **Unterkunft**

Die Wohnungssuche in Thessaloniki verlief problemlos, da ich die Wohnung eines Kommilitonin übernahm. Die meisten der Erasmus-Studenten wohnen in WGs im Stadtzentrum. Ich wohnte außerhalb des Zentrums, zu Fuß ca. 25 min von der Universität entfernt. Meiner Meinung nach, sollte man schauen, ob man oft feiern gehen möchte und einen kurzen Weg zur Uni bevorzugt oder, ob man eher eine kostengünstigere Wohnung haben möchte und eher in einer einheimischen Region wohnen möchte. Jedoch zog ich es vor mir eine eigene Wohnung etwas außerhalb des Zentrums zu nehmen. Einige kümmerten sich bereits vor Anreise um eine Unterkunft. Es empfiehlt sich eine Wohnung vor Ort zu suchen. Oftmals hörte ich, dass die Wohnungen nicht den Bildern im Inet entsprachen. Zudem sollte man nicht mehr als eine Monatskaltmiete als Kautions hinterlegen (, dass man diese wieder zubekommt, soll auch eher seltende der Fall sein. Ein Zimmer kostet ca. 250-350 Euro.

In Facebook-Gruppen werden fast täglich neue Angebote für Erasmus-Studenten hochgeladen. Wenn Ihr eine Anzeige schaltet, werden sich einige Vermieter mit euch in Verbindung setzen und innerhalb weniger Tage könnt Ihr eine Unterkunft für die kommenden Monate finden. Zudem würde ich davon abraten in ein Studentenwohnheim zu ziehen, denn diese sind verhältnismäßig teuer. Zwar ist es vorteilhaft zentral gelegene Wohnungen/Zimmer anzumieten, doch sind die öffentlichen Verkehrsverbindungen in Thessaloniki sehr gut und man erreicht das Zentrum in der Regel in wenigen Minuten mit dem Bus.

## **Sonstiges**

Da die meisten Erasmus-Studenten gerne auch die Umgebung bereisen, möchte ich ebenfalls erwähnen, dass Thessaloniki auch dafür super geeignet ist. Die Umgebung in Griechenland ist sehr facettenreich und man kann sowohl wunderschöne Strände als auch atemberaubende Gebirge leicht mit einem Mietwagen erreichen. Regelmäßig findet man günstige Flugtickets nach Athen, Zypern oder zu anderen griechischen Inseln. Auch die umliegenden Balkan-Staaten sowie die Türkei sind sehr beliebte und empfehlenswerte Ausflugsziele.

## **Nach der Rückkehr**

Ungefähr einen Monat nach meiner Rückkehr erhielt ich mein „Transcript of Records“ per E-Mail. Vorher worden ein paar Noten, bereits auf der Fakultätsseite oder auf sis.auth bereits veröffentlicht. Glücklicherweise konnte ich die fehlenden Strafrechturse aus dem vorherigen Auslandssemester nachholen. Zur Anrechnung kann ich leider noch nicht genau sagen, da diese noch nicht erfolgt ist. Stellt den Antrag direkt, wenn ihr, das Transcript of Records habt. Das Prüfungsamt ist da, leider nicht sonderlich schnell.

## **Fazit**

Ich bin sehr zufrieden damit mein Auslandssemester in Thessaloniki gemacht zu haben. Ein Grund dafür ist, dass die Kurse auf jeden Fall gut zu bestehen sind. Die Stadt ist ein guter Ausgangspunkt für Reisen. So bin ich günstig mit dem Bus nach Sofia, Istanbul und verschiedenen kleineren Städten gereist. Über die Erasmus Angebote der Uni war ich sehr positiv überrascht. Generell sind die Menschen in Thessaloniki unglaublich freundlich offen und hilfsbereit. Jedoch muss ich sagen, dass dies am Anfang sehr gewöhnungsbedürftig für mich war. Unter anderem, dass die Professoren oftmals zu spät kommen ist im Vergleich zu Deutschland sehr skurril. Durch zahlreiche Veranstaltungen und offenherzigen Erasmus Studenten ist es kaum unmöglich, keinen Anschluss zu finden. Viele der besuchten Kurse waren informativ und sehr auf Erasmus Studenten ausgelegt. Es waren kaum griechische Studenten in den Kursen. Vom griechischen Recht hat man nicht allzu viele Eindrücke bekommen, dafür jedoch vom Europarecht. Rückblickend betrachtet, würde ich sagen, dass es eine Erfahrung Wert war und man auf jeden Fall verschiedene Eindrücke mit Nachhause nimmt.